


Richtiges Verhalten im Brandfall!

Ein Feuer bricht meist unerwartet und ohne Vorankündigung aus. Und das kann zu jeder Tages- und Nachtzeit vorkommen. Sollte ein Brandfall eintreten, beachten Sie die unten angeführten Punkte, um richtig zu alarmieren und sich selbst und andere sicher aus dem Gefahrenbereich zu bringen.

1. Alarmieren

Versuchen Sie ruhig zu bleiben! Durch Aufregung und Hektik ist man dazu verleitet falsche Entscheidungen zu treffen.

Jetzt ist aber überlegtes Handeln gefragt, falsche Entschlüsse können fatale Folgen haben!

- Die Alarmierung der Feuerwehr wird meist über Telefon/Handy durchgeführt.
- Weitere Alarmierungsmöglichkeiten sind in Betrieben Druckknopfmelder oder Brandmeldeanlagen.
- Wählen Sie den Notruf:  **122**

(Im Bereich der Gde. Reisstrasse wird empfohlen, bei Notruf die Vorwahl "03572" vorzuwählen um die Feuerwehr Weisskirchen zu alarmieren!)

- Sprechen Sie langsam und deutlich!
- Geben Sie der Notrufzentrale folgendes bekannt:

Wer	spricht?	(Name des Anrufers)
Was	ist passiert?	(Brand)
Wo	ist der Brandort?	(Adresse, bei Wem?, vulgo Namen, Anfahrtsmöglichkeit)
Wie	Hinweise weitere Umstände	(Verletzte, Eingeschlossene Menschen oder Tiere, Gefahren am Brandort, usw...)

!!! Erst auflegen wenn die Notrufzentrale ihre Angaben bestätigt hat !!!

2. Retten

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

- Stellen Sie fest, ob Verletzte aus dem Gefahrenbereich gebracht werden müssen.
- Bringen Sie sich und Hilfsbedürftige (Kinder, alte Menschen, Kranke, Gehbehinderte und Behinderte) möglichst gleichzeitig mit der Alarmierung in Sicherheit.
- Personen, deren Kleidung in Brand geraten ist, nicht fortlaufen lassen. Brennende Kleidung mit der Hilfe von Decken oder anderen Kleidungsstücken (Wälzen am Boden) löschen (abdichten um die Luftzufuhr für den Brand zu stoppen).

Wenn Sie aus dem Brandraum flüchten können:



- Wenn möglich Fenster im Brandraum schließen.
- Verlassen des Brandraumes über evtl. gekennzeichnete Fluchtwege / Notausgangstüren.
- Türen hinter sich schließen, *jedoch nicht abschließen!*
- Mitbewohner (Nachbarn) verständigen.
- Fenster von Fluchtwegen (Stiegenhaus, Gänge) zur Brandrauchentlüftung öffnen.
- Niemals einen Fahrstuhl benutzen! Bei einem Stromausfall ist ein Fahrstuhl ein Gefängnis, weitere Gefahr durch aufsteigenden Brandrauch.
- Geordnet und überlegt das Haus verlassen (Vorsicht - Brandrauch steigt auf!)
- Zusammen mit den Mitbewohnern (Nachbarn) auf das Eintreffen der Feuerwehr warten.
- Vollzähligkeit überprüfen, ob alle Bewohner das Gebäude verlassen haben!

!!! Niemals ohne Feuerwehr durch ein verqualmtes Treppenhaus flüchten !!!

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:



- Entfernen Sie sich so weit wie möglich vom Brandherd.
- Bei Verrauchung möglichst in Bodennähe bewegen - Hitze ist dort am geringsten und die Sichtweite am größten.
- Schließen Sie alle Türen zwischen sich und dem Brandherd, *jedoch nicht abschließen!*
- Türritzen gegen das Eindringen von Rauchgas möglichst mit nassen Tüchern, nasser Kleidung oder nassem Zeitungspapier abdichten.
- Erst jetzt ein Fenster öffnen.
- Machen Sie auf sich aufmerksam (Telefon, Rufen und Winken).

ACHTUNG:

Die meisten bei einem Brand verunglückten Personen sind durch falsches Verhalten zu Schaden gekommen. Abgesehen von der Brandhitze besteht vor allem Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch Rauchgase.

Die Feuerwehr hilft Ihnen mit allen verfügbaren Mitteln !!!

3. Löschen

Etwa die Hälfte aller Brandfälle werden noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr von Privatpersonen gelöscht. Eventuelle Kenntnisse aus einem Entstehungsbrandbekämpfungs Seminar und der richtige Einsatz von Kleinlöschgeräten (Feuerlöscher, Löschdecke oder Löschsand) kann in vielen Fällen das Entstehen von Großbränden verhindern.

Regeln für die Brandbekämpfung:



- VORSICHT: "Fettbrände niemals mit Wasser löschen". Sondern Fettbrände mit einer Löschdecke, einem Deckel oder auch mit einer dickeren Zeitschrift abdecken um die Luftzufuhr zu stoppen.
- Türen und Fenster des Brandraumes so lange geschlossen halten, bis für den Löschangriff ausreichende Löschgeräte und Löschmittel zur Verfügung stehen bzw. die Feuerwehr vor Ort eingetroffen ist.

!!! Nur Löschen wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist !!!

Kann ein Brand mit den verfügbaren Löschmitteln nicht gelöscht werden, dann muss versucht werden, den Brand auf den Brandraum zu begrenzen.

Ein Feuer ist wie ein Lebewesen. Es benötigt Luft für den Verbrennungsvorgang.

Entzieht man dem Feuer diese, unterbricht man den Verbrennungsvorgang und es geht aus.

Eindämmung der Brandausbreitung:

- Beim verlassen des Brandraumes Türen hinter sich schließen aber nicht verschließen!
- Türen zum Brandraum geschlossen halten, vor allem die Türen zum Stiegenhaus.
- Klima- und Lüftungsanlagen abschalten.
- Zum Brandraum führende Gas- und Ölleitungen absperren.
- Behälter mit brennbaren Gasen und Flüssigkeiten rechtzeitig ins Freie bringen.
- Von Funkenflug, Flugfeuer und Wärmestrahlung gefährdete Objekte nass halten.

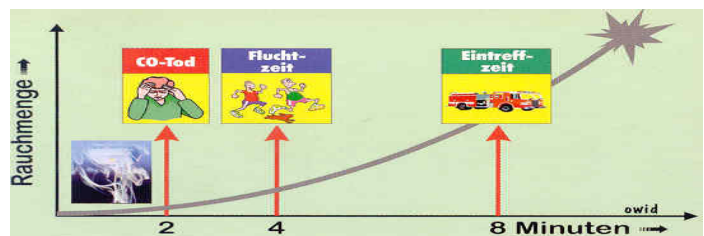
4. Vorbereitungen für den Feuerwehreinsatz

- Einsatzkräfte bei der Hauptzufahrt erwarten und einweisen.
- Einfahrten und Eingänge öffnen.
- Hauptzufahrt von PKW's (Schaulustige) nicht verstellen lassen.
- Einsatzkräfte beim Eintreffen über die Lage informieren
 - Lage des Brandherdes
 - Eventuell vermisste Personen
 - Besondere Gefahren (Gefährliche Güter)
 - Bedrohte Tiere, besondere Wertsachen
- Feuerwehr einweisen (Wasserentnahmestelle).
- Sich der Feuerwehr zur Verfügung stellen.

5. Fatale Irrtümer:

Wenn es brennt, habe ich gut zehn Minuten Zeit, um die Wohnung zu verlassen!

Irrtum, Sie haben durchschnittlich nur zwei bis vier Minuten Zeit zur Flucht. Eine Rauchgasvergiftung durch auftretendes Kohlenmonoxid, kann bereits durch "wenige Atemzüge tödlich" sein.



Irgendwer wird mich bei einem Brand schon warnen!

Eine gefährliche Fehleinschätzung - besonders Nachts.

Wenn Sie schlafen schläft auch ihr Geruchssinn.

Meist schlafen auch die Nachbarn und Haustiere reagieren auf Rauchgas ähnlich wie der Mensch. Sie sind also keine verlässlichen Brandmelder.

Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher!

Stimmt nicht. Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen.

Auch Brandstiftung sowie ein Brand in der Nachbarwohnung gefährden Sie ganz unverschuldet

Rauchmelder sind teuer!

Ein Rauchmelder ist ein gutes Mittel zum Vorbeugenden Brandschutz im eigenen Haushalt.

Rund zwei Dutzend Menschen sterben jährlich in Österreich weil Wohnungsbrände immer noch viel zu spät entdeckt werden.

Wieviel ist Ihnen Ihr Leben wert ?????

Schlafen Sie ruhig...



Ihr Rauchmelder wacht !